



Hier stinkt's!

**Mobiles Theaterstück für Jugendliche
ab 5. bis 13. Klasse**

**Gegen Mobbing,
für Gewaltfreiheit und Verständnis**

Allgemein

Nicht nur der immense volkswirtschaftliche Schaden, sondern auch das erschütternde menschliche Leid, das Mobbing verursacht, rückt immer mehr ins Bewusstsein der Allgemeinheit.

Mobbing an Schulen ist ein besonders trauriger Umstand, zerstört es doch so manche hoffnungsvolle Lebenskarriere und schlägt Wunden, die nie mehr vollständig verheilen.

„Hier stinkt's!“ klärt über Mobbing auf, denn nicht jeder Konflikt ist gleich Mobbing. Systematisch werden die Ursachen der oft kaum zu durchschauenden Gewaltzusammenhänge untersucht und Lösungswege aufgezeigt. „Hier stinkt's!“ ist das Produkt umfangreicher Recherchen und vieler Einzelgespräche mit Schüler*innenn, Eltern und Pädagogen.

Inhalt

Marko und Tine sind Schüler zwischen 12 und 16 Jahren. Das genaue Alter und die Schulart werden bewusst offen gelassen. Marko ist das Mobbingopfer, Tine die Rädelsführerin der Mobbinggruppe.

Marko schildert seinen Mobbingalltag, Tine beschreibt das Geschehen aus ihrer Sicht.

Um seiner Opferrolle zu entkommen, sucht Marko nach den Gründen und startet verschiedene Versuche, sich dem Mobbing zu entziehen.

Schließlich wird klar, dass auch Tine Opfer einer Zwangssituation ist. In einem dramatischen Showdown während einer Klassenfahrt kommen sich Tine und Marko näher.

Die Geschichte endet versöhnlich, doch werden die psychischen Zerstörungen, die jahrelanges Mobbing hinterlässt, deutlich herausgestellt.

Umsetzung

- Das Stück kommt mit einfachsten Mitteln aus. Als Requisiten werden lediglich zwei gewöhnliche Stühle benötigt. Besondere Technik, Licht, Ton oder Beamer, ist nicht erforderlich bzw. wird mitgebracht. Ausnahme: Reisen die Darsteller per Bahn an, muss vor Ort eine Lichtenanlage vorhanden sein.
- Mindestgröße der Bühne: 3 m Breite, 2 m Tiefe und 0,40 m Höhe. Natürlich eignet sich auch eine nicht-erhöhte Spielfläche bei ansteigender Publikumsbestuhlung.
- Um den Schulen die Organisation zu erleichtern, ist der Ablauf zeitlich auf zwei Schulstunden begrenzt. Die Aufführung selbst dauert knapp 60 Minuten. Eine Diskussion schließt sich an, in der die Schüler*innen ausgiebig Gelegenheit haben, mit den Akteuren das Gesehene zu reflektieren.
- Bis zu drei Vorstellungen können hintereinander gespielt werden, dann muss eine Mindestpause von einer Stunde eingerechnet werden.
- Die Besetzung besteht aus einer Schauspielerinnen und einem Schauspieler. Sofern es dem Autor/Regisseur möglich ist, kommt auch dieser zu den Aufführungen mit.
- Die Zuschauerzahl ist auf 100 Schüler/innen pro Vorstellung begrenzt.
- Eine Parkmöglichkeit für einen Pkw sollte in der Nähe sein.

Zielgruppe

- Das Stück ist für Jugendliche bzw. Kinder ab der fünften Jahrgangsstufe sinnvoll, also etwa ab 10 Jahre.
- Auch für ältere Schüler/innen bis hin zur Volljährigkeit ist das Stück gut einsetzbar, da die Mechanismen von Mobbing sich über alle Altersstufen hinweg sehr ähneln.
- Es eignet sich prinzipiell für alle Schularten, von Förder- und Hauptschulen über berufliche Schulen bis hin zu Gymnasien und berufliche Oberschulen.

Kosten

- Je nach Entfernung von Regensburg kostet die erste Vorstellung zwischen 450 € und 550 €. Für jede weitere Vorstellung am gleichen Tag gibt es 50 € Rabatt.
- Den Rabatt gibt es auch, wenn ein anderes Stück hinzugebucht wird, das von den gleichen Darstellenden gespielt wird.
- Für die Fahrtkosten werden 0,30 €/km ab Regensburg und zurück berechnet. Ab größeren Entfernungen und falls möglich fallen Bahnkosten an.
- Ab einer Entfernung von deutlich über 200 km oder 2 Std. Fahrtzeit reisen die Darstellenden in der Regel am Vortag an. Für Unterkunft und Frühstück für 2 Personen muss gesorgt werden. Bitte Einzelzimmer.
- Wird nur eine Aufführung gebucht, müssen wir leider ab einer Anfahrt von 150 Kilometern einen Aufschlag von 50 Euro berechnen. Bei zwei Aufführungen am gleichen Tag entfällt dieser Aufschlag.
- Kleiner Tipp: Um Kosten zu sparen kann sich eine Schule mit einer Nachbarschule zusammenschließen. Liegen die Auftrittsorte nicht zu weit auseinander, bleibt es bei der Ermäßigung für weitere Aufführungen.

Presse/Referenzen

- "Besser kann man das Phänomen "Mobbing" nicht beschreiben." (Günter Kohl, Lehrer am Beruflichen Schulzentrum Schwandorf, Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz und Multiplikator für Werteverziehung)
- "Die beiden Schauspieler gaben so viel Energie und Seele in ihre Rollen, dass die rund 100 Schüler fast eine Stunde lang mit offenen Mündern folgten." (Chamer Zeitung)
- "Eine Bühne, gut einen halben Meter hoch, eigentlich nur ein Podium. Darauf zwei Stühle, mehr nicht. Daniel Zimpel und Stefanie Boettger brauchen nicht mehr. Sie verstehen es neben dem Text durch Gesten und Pantomime hervorragend, die Zuschauer mit hineinzunehmen in ihr Stück." (Bayerwald Echo)

Vor/Nachbereitung

- Für unser Stück „Hier stinkt's!“ stellen wir umfangreiches Hintergrundmaterial sowie einen ausgearbeiteten Stundenplan zur optionalen Vor- und Nachbereitung zur Verfügung.

Kontakt

Kurt Raster
Friesenstr. 14
93053 Regensburg

Tel: 0163 / 68 25 581
Mail: kontakt@uetheater.de
Web: www.uetheater.de



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„VIELFALT TUT GUT – Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

